

Gymnasium Lohbrügge ZLV 2011/12

*Ziel- und
Leistungsvereinbarungen
für die Jahre
2011 bis 2015*

Gymnasium Lohbrügge

ZLV 2011/12

Vorblatt/Präambel

Die Ziel- und Leistungsvereinbarungen schließen inhaltlich an den im Schuljahr 2011/12 erstellten Bericht der Schulinspektion (und die in der Schule erfolgte Evaluation der Ergebnisse) an. Überdies waren verschiedene formale Aspekte (Vereinbarungen über einen längeren Zeitraum) sowie neue schulpolitische Setzungen zu beachten, u. a. die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems an Hamburger Schulen, sowie die Ausweitung von Förderstrukturen an Hamburger Gymnasien. Ein zentraler Schwerpunkt der schulischen Arbeit in den nächsten Jahren wird die Unterrichtsentwicklung sein. In diesem Bereich wird u. a. der neue Didaktische Leiter der Schule wesentliche Schritte auf den Weg bringen bzw. fachlich begleiten. Die Ausweitung der Förderstrukturen erfordert neben den bisherigen Förderstrukturen eine Ausweitung und Differenzierung der Unterstützungsmaßnahmen, hierfür soll besonders das Potenzial digitaler Lernarrangements intensiver genutzt werden (Stichwort Blended Learning).

Im Bereich der Personalentwicklung greifen wir die Kritik der Schulinspektion auf und werden regelmäßig entsprechende Einzelgespräche mit allen Lehrkräften führen.

Vereinbarte Ziele

I. Kurzname des Ziels: Schulinternes Qualitätsmanagement

Laufzeit bis: 2014

Verortung im Orientierungsrahmen: 1.1.1 Leitbild und Organisationskultur

Leitziel

Das Gymnasium Lohbrügge verfügt über ein internes Qualitätsmanagementsystem zur eigenen Steuerung der Schulentwicklung und hat im ersten Schritt Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung auf den Weg gebracht.

2

1. Teilziel

Die Schule hat auf Basis der spezifischen Gegebenheiten der Schule bzw. der Inspektionsergebnisse bis Ende des Schuljahres 2011/2012 ein QM-Modell ausgewählt.

2. Teilziel

Die Ergebnisse der Schulinspektion sind mit dem Qualitätsverständnis des gewählten QM-Systems abgeglichen. Die Fachkonferenzen haben zwei Arbeitsschwerpunkte für die Unterrichtsentwicklung im Fach bis zu den Herbstferien 2012/13 festgelegt.

3. Teilziel

Bis zu den Weihnachtsferien des Schuljahres 2013/14 ist eine Basisevaluation nach dem ausgewählten QM-Modell erfolgt, aus der die weiteren Arbeitsschwerpunkte der Schulentwicklung abgeleitet werden.

4. Teilziel

Bis zu den Frühjahrsferien sind aus dem Evaluationsergebnis Schulentwicklungsziele für den folgenden 3-jährigen Evaluationszyklus abgeleitet.

5. Teilziel

Der Didaktische Leiter hat bis zu den Herbstferien 2013 ein Qualitätshandbuch angelegt und die für das Gymnasium Lohbrügge relevanten Qualitätsentwicklungsschwerpunkte dokumentiert. Bis zum Schulhalbjahr 2013/14 ist das Qualitätshandbuch entsprechend den Ergebnissen aktualisiert.

Vorhaben/Maßnahmen

- Die Schulleitung sichtet in Frage kommende QM-Modelle und stellt der Lehrerkonferenz eine Auswahl geeigneter QM-Systeme vor.
- Datenrechtliche Fragen mit dem Personalrat vorab besprochen.
- Die digital gestützte Gesamtevaluation wird mit der Fachleitung Informatik vorbereitet.
- Die Lehrkräfte stimmen in den Fachkonferenzen ihre Arbeitsschwerpunkte ab.
- Die Bearbeitung der genannten Schwerpunkte wird durch ein Fortbildungsangebot begleitet.
- In den Beurteilungen werden die entsprechenden Anforderungen an die Lehrkräfte entsprechend aktualisiert.
- Der Didaktische Leiter legt ein Qualitätshandbuch an und entwickelt dies parallel zum Schulentwicklungsprozess des Gymnasiums Lohbrügge.

Indikatoren der Zielerreichung

- Ein QM-Modell wurde bis Ende des Schuljahres 2011/2012 ausgewählt.
- Die Fachkonferenzen haben zwei Schwerpunkte festgelegt, erste Maßnahmen zur Umsetzung erarbeitet und dies in Protokollen dokumentiert.
- Die Ergebnisse der Gesamtevaluation nach dem ausgewählten QM-Modell liegen in schriftlicher Fassung vor.
- Bis zum Schulhalbjahr sind aus dem Evaluationsergebnis Schulentwicklungsziele für den folgenden 3-jährigen Evaluationszyklus abgeleitet und verschriftlicht worden.

II. Kurzname des Ziels: Feedback

Laufzeit bis: 2015

Verortung im Orientierungsrahmen: 1.1.1 Leitbild und Organisationskultur

Leitziel

Das Gymnasium Lohbrügge hat eine Feedbackkultur entwickelt und auf den Ebenen Lehrkräfte-Schüler, Schüler-Lehrkräfte, Lehrkräfte-Schulleitung und Eltern-Schule erforderliche Instrumente etabliert.

1. Teilziel

Eine Analyse der bestehenden Feedbackstrukturen hat stattgefunden bis zum Ende der Herbstferien 2012.

2. Teilziel

Ein vorläufiges Gesamtkonzept zum Feedbacksystem mit Feedbackverfahren zu den genannten Ebenen am Gymnasium Lohbrügge liegt am Ende des Schuljahres 2012/13 vor.

3. Teilziel

Das Konzept wird mit Hilfe des QM im Rahmen der Gesamtevaluation evaluiert.

4. Teilziel

Die Feedbackverfahren der verschiedenen Ebenen sind bis zum Ende des Schuljahres 2013/14 mindestens einmal durchgeführt worden.

5. Teilziel

Die erarbeiteten Feedbackverfahren sind bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 evaluiert, erfolgreich implementiert und im Qualitätshandbuch dokumentiert.

Vorhaben/Maßnahmen

- Es erfolgt eine Analyse der bestehenden Feedbackstrukturen.
- Es wird ein Gesamtkonzept zum Feedbacksystem am Gymnasium Lohbrügge erstellt.
- Die Feedbackelemente auf den jeweiligen Ebenen werden über das Fortbildungsinstrumentarium begleitet.
- Feedbackverfahren werden in den schulischen Gremien vorgestellt und erörtert.
- Das Feedbacksystem wird evaluiert.

Indikatoren der Zielerreichung

- Der Didaktische Leiter hat bis Oktober 2012 eine Aufstellung der vorhandenen Feedbackelemente an der Schule vorgelegt.
- Ein Gesamtkonzept liegt am Ende des Schuljahres 2012/13 in schriftlicher Form vor und ist der Schulöffentlichkeit bekannt gemacht worden.
- Die Feedbackkultur bzw. die Feedbackverfahren werden von mindestens 80 % der Befragten im Schulevaluationszyklus 2015 positiv bewertet bzw. im Schulinspektionsbericht mit "überwiegend positiv" bewertet.

III. Kurzname des Ziels: Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche

Laufzeit bis: 2013

Verortung im Orientierungsrahmen: 1.2.2 Personal- und Teamentwicklung

Leitziel

Das Gymnasium Lohbrügge verfügt über ein in der Schule abgestimmtes, standardisiertes Verfahren zur Durchführung von Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gesprächen und führt dieses regelhaft durch.

Teilziel 1

Das SL-Team hat in Absprache mit dem Schulpersonalrat bis zu den Herbstferien 2012 ein standardisiertes Verfahren für Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche entwickelt.

Teilziel 2

Das Verfahren ist bis zu den Frühjahrsferien 2013 im Lehrerkollegium bekannt gemacht und erläutert worden.

Teilziel 3

Das Verfahren ist bis zum Schuljahresende 2013/14 erprobt und evaluiert worden.

Teilziel 4

Das Verfahren ist implementiert (Schuljahresende 2014/15).

Vorhaben/Maßnahmen

- Das SL-Team entwickelt Standards für Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche.
- Die Parameter werden mit dem Personalrat abgestimmt und im Lehrerkollegium bekannt gemacht.
- Das Verfahren wird in einer dreimonatigen Phase erprobt und anschließend mit im Schulleitungsteam und mit dem Personalrat evaluiert.
- Das ggf. modifizierte Verfahren wird angewendet.

Indikatoren der Zielerreichung

- Zu den Herbstferien 2012 liegt ein ausformuliertes Konzept für Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche vor.
- Bis zu den Frühjahrsferien 2013 ist das Konzept mit dem Personalrat inhaltlich abgestimmt.
- Bis zu den Frühjahrsferien 2013 ist das mit dem Personalrat abgestimmte Konzept im Lehrerkollegium bekannt gemacht und erläutert worden.
- Bis Ende des Schuljahres 2012/2013 ist das Verfahren mit 10 Lehrkräften erprobt.
- Bis zum Herbst 2013 ist die Erprobung in Zusammenarbeit mit dem Personalrat evaluiert.
- Bis Ende des Schuljahres 2014/15 wurden nach dem abgestimmten Verfahren mit 50 % der Lehrkräfte Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche durchgeführt.

IV. Kurzname des Ziels: Blended Learning

Laufzeit bis: 2013

Verortung im Orientierungsrahmen: 2.2.2 Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen

Leitziel

Das Gymnasium Lohbrügge verfügt in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache über Blended Learning-Module für den Förderbereich der Klassenstufen 7-9.

Teilziel 1

Für den Einsatz in geeigneten Lernplattformen (z. B. Moodle, Maple T. A.) sind für die genannten Fächer Blended-Learning-Rubriken im Einklang mit der didaktischen Progression der genannten Fächer ausgewählt und erstellt. (Sommer 2012).

Teilziel 2

In einer geeigneten Lernplattform sind entsprechende Materialien bzw. Module eingestellt (Schuljahresende 2012/13).

Teilziel 3

Die Materialien bzw. Module werden im Förderbereich der genannten Klassenstufen eingesetzt (Schuljahr 2013/14).

Teilziel 4

Die Lernzuwächse für die im Blended-Learning-Programm geförderten Schüler sind evaluiert. (Termin: Im Schuljahr 2013/14 im Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Rückmeldung durch durch externe Einrichtungen wie dem „Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung“, IfBQ, u. a.; voraussichtlich zum Schuljahresende.)

Vorhaben/Maßnahmen

Für die in Frage stehenden Fächer werden Kernbereiche der didaktischen Progression auf den jeweiligen Jahrgangsstufen festgelegt.

In einer geeigneten Lernplattform wird eine entsprechende Struktur angelegt.

Geeignete Materialien werden u.a. in Fortbildungsmaßnahmen gesichtet, ausgewählt und eingestellt.

Die erarbeiteten Blended-Learning-Module werden im Fördersegment „Fördern statt wiederholen“ eingesetzt.

Für die im Blended-Learning-Programm geförderten Schüler werden die Lernzuwächse aus den von externen Einrichtungen („Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung“, IfBQ, u. a.) erhobenen Daten extrahiert und mit bisherigen Lernzuwächsen der entsprechenden Jahrgänge verglichen.

Indikatoren der Zielerreichung

Auf der Lernplattform des Schulservers ist eine Struktur, die der didaktischen Progression der in Frage stehenden drei Fächer entspricht, angelegt (Sommer 2012).

Je Fach und Jahrgang sind zwei Blended-Learning-Module vorhanden.

Jedes Blended-Learning-Modul umfasst mindestens fünf Einzelelemente.

100% der in den Fördermaßnahmen „Fördern statt wiederholen“ befindlichen Schüler haben die Materialien ihres Förderfachs bearbeitet.

Die Lernzuwächse für die im Blended-Learning-Programm geförderten Schüler liegen über entsprechenden Vergleichswerten der extern erhobenen Daten (s. o.)